



Covid- & Co-Newsletter, Ausgabe 92/2022

Liebe Leser_innen!

Donnerstag ist Newsletter-Tag und wir sind wieder da:

- **COVID-19 Infotalk:** diesmal haben wir einen sehr speziellen Podcast zu bieten: es handelt sich nämlich um die 100. Ausgabe. Das hätten wir nicht für möglich gehalten - geschuldet ist es Ihrem anhaltenden hohen Interesse - mit rund 3000 Views pro Ausgabe. Und einem tollen Team, allen voran Frau Dr. Tobisch von Müller Media, die Organisation und Technik verantwortet. Und: den vielen Referent:innen, die Woche für Woche ihre Expertise zur Verfügung stellen. Vielen herzlichen Dank dafür! Hier finden Sie unsere Gratulant:innen - sogar ein Gedicht haben wir bekommen - herrlich, da ist sogar ein Emoji fällig: 😊
- **COVID-19 Infotalk Ankündigung:** Nächste Woche gibt es aus dem gleichen Anlass ein Gespräch mit Bundesminister Rauch zu sehen. Themen sind die Ausbildung zum Facharzt für Allgemein- und Familienmedizin, und die Zukunft der hausärztlichen Primärversorgung für Alle.
- Solidarität existiert, und sie hilft:
[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(22\)01975-4/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(22)01975-4/fulltext)
- Studie zur Auswirkung der Pandemie auf Kinder in Tagesbetreuungseinrichtungen: in Kurz- oder Langform oder auch als Video aufbereitet:
<https://www.dji.de/veroeffentlichungen/aktuelles/news/article/abschlussbericht-der-corona-kita-studie-liegt-vor.html>
- [Erste Daten zur bivalenten mRNA Booster Vakzine](#)
- [Rebound auch bei natürlicher Infektion mit COVID-19?](#)
- EU-weite Umfrage zum Stand der nationalen Anstrengungen, den Antibiotikaverbrauch möglichst rationale zu gestalten: wir bitten um Mitwirkung. Zeitaufwand etwa 10-15min
<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/AMRPrimaryCarePharmacies>
- Ergänzungskapitel zu den Anwendungsempfehlungen des Nationalen Impfgremiums: <https://www.sozialministerium.at/Corona/fachinformationen.html>

Die schöne Geschichte:

Hier haben wir mal eine schöne Meldung zu COVID: Zwischenstaatliche Solidarität gibt es doch - diesen Eindruck haben wir ja nicht so oft, aber auch hier gibt es sowas wie einen publication bias: gute Nachrichten sind lange nicht so massentauglich wie schlechte. Aber, wer sucht, findet auch (gelegentlich zumindest): die Pazifikinsel Nauru wurde mit hoher Wahrscheinlichkeit vor einer Katastrophe bewahrt: die Insel ist dicht und gedrängt besiedelt, hat die höchste Rate an Diabetes Typ 2 und an Lungenerkrankungen weltweit, viele Menschen leben auf sehr engem Raum

zusammen, und die Gesundheitsversorgung ist von Mangel geprägt. Nachdem die ersten Fälle von COVID-19 nachgewiesen wurden, spendeten Australien, Indien, Neuseeland und Taiwan große Mengen Impfstoff, bezahlten Verpackung, Fracht und Verteilung, und das schnell genug: noch vor Ausbreitung der Infektion konnte eine Durchimpfung von 96% (!!) erzielt, und die humanitäre Katastrophe abgewendet werden.

[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(22\)01975-4/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(22)01975-4/fulltext)

Studie zur Auswirkung der Pandemie auf Kinder in Tagesbetreuungseinrichtungen:

Der Abschlussbericht der Corona-KiTa-Studie liegt vor. Die Studie wurde als Kooperationsprojekt von DJI und RKI erstellt. Einen Überblick über die Ergebnisse in Kurz- oder Langform oder auch als Video aufbereitet, übersichtlich und klar, finden Sie hier.

<https://www.dji.de/veroeffentlichungen/aktuelles/news/article/abschlussbericht-der-corona-kita-studie-liegt-vor.html>

Fazit: Kinder haben auf unterschiedliche Weise unter der Pandemie gelitten, und die Kinder, die ohnehin schon einen schwierigeren Start ins Leben haben, am meisten. Unter den Schlüssen, die daraus zu ziehen sind, sollte meines Erachtens einer nicht fehlen: um Kinder mit schlechten Ausgangschancen muss man sich in Zukunft mehr Gedanken machen: auch ohne Pandemie.

Zu den gesundheitlichen Aspekten: die Autor:innen geben eine Hospitalisierungshäufigkeit für die kleinen Kinder an, die deutlich unter der für Ältere liegt – nämlich bei 2-3% der Infizierten (Durchschnitt über alle Varianten von Wildvirus bis BA.2). Ganz wenig scheint mir das allerdings nicht zu sein, ein Vergleich mit anderen schwereren Infektionskrankheiten wie z.B. Influenza, Masern oder Pertussis wäre hier interessant.

Zur bivalenten Boosterimpfung:

Es gibt erste Daten aus dem Einsatz im richtigen Leben: diese Untersuchung findet Hinweise, dass die bivalente Impfung die humorale Immunität auch gegen Omikron Subvarianten verbessert. Vorsicht, es handelt sich um eine noch nicht peer reviewte Studie - sicher ist noch nichts, zudem sind die neuesten Varianten nicht enthalten - das Virus ist einfach immer schneller als wir, das wird wohl auch so bleiben.

<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2022.10.31.514636v1>

Rebound nach Therapie mit Paxlovid - auch bei natürlicher Infektion?

Es gibt Hinweise, dass solche Rebounds auch nach natürlicher Infektion mit SARS-CoV-2 vorkommen, damit befasst sich eine rezente Publikation:

<https://jamanetwork.com/journals/jamanetworkopen/fullarticle/2797789>. Die Studiendaten sind allerdings mit einiger Vorsicht zu betrachten: es fehlt eine virologische Charakterisierung, die Rekrutierung der Teilnehmer:innen erfolgte noch bevor die Impfung verfügbar war, und während der Dominanz von Wildvirus - und Alphavariante.

Anwendungsempfehlungen des Nationalen Impfgremiums:

Am 28.10. wurde ein Ergänzungskapitel ([pdf](#)) veröffentlicht - Sie finden dort Empfehlungen zu folgenden Themen:

Inhalt

Kostenfreies Impfprogramm, Kinder- und Erwachsenenimpfung
Besondere Indikation
Impfschema
Auffrischungsimpfung (4. Impfung)
Schwerwiegend immungeschwächte bzw. stark immunsupprimierte Personen
Impfungen nach bestätigter SARS-CoV-2-Infektion
Allgemeine Hinweise zur Umsetzung von COVID-19-Impfungen und Infektionen mit SARS-CoV-2
Erkrankung, Epidemiologie und Bedeutung
Hinweise zu Dosierung und Anwendung der Impfstoffe

Für die Karl-Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (inhaltlich verantwortlich),

Dr. Susanne Rabady (Leitung)

Dr. Markus Brose

Dr. Patrick Erber

Für die ÖGAM

Dr. Susanne Rabady (Präsidentin)

Dr. Christoph Dachs (Past-President)

Vorangegangene Newsletter finden Sie auch unter <https://oegam.at/covid-19> oder <https://www.kl.ac.at/coronavirus/aktuelles>.

Anm: Auf <https://oegam.at/covid-19> gibt es rechts ein Anmeldeformular für den COVID-Newsletter. Bitte gerne an interessierte Kolleg*innen weiterleiten, diese können sich somit direkt dazu anmelden!



Sie erhalten diese Email als eingetragenes Mitglied einer Mitgliedsgesellschaft der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (ÖGAM).

[Vom COVID-19 Newsletter abmelden.](#)

Sie können auch [alle ÖGAM-Newsletter abbestellen.](#)

(C) 2022 - ÖGAM

ÖGAM c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 Wien 1090
Austria

This email was sent to office@oegam.at

[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

ÖGAM · c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH · Alser Strasse 4, UniCampus 1.17 · Wien 1090 · Austria

